

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



TAGESORDNUNG ...

... der Gemeinderatssitzung finden Sie auf

Seite 2



KIJULITA

Veranstaltungsübersicht der kommenden Wochen finden Sie auf Seite 2



JANIS GENTNER

Weltmeister im Fliesenlegen hat sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen eingetragen. Seite 3



ERFOLGREICHER ABSCHLUSS

19 junge Menschen beenden Ausbildung bei der Stadt Aalen. Seite 3



OB GRATULIERT

Shubart-Literaturpreisträger Saša Stanišić erhält Deutschen Buchpreis. Seite 3

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE IM SCHLOSS FACHSENFELD

Zwischen allen Stühlen – Kunst der vergessenen Generation aus Weimar



Bild von Otto Herbig, 1889-1971



Bild von Karl Ortelt 1907-1972



Bild von Otto Pankok

Noch bis zum 24. November zeigt die Stiftung Schloss Fachsenfeld in ihrer Galerie eine Ausstellung, deren drei Protagonisten von der Weimarer Republik an, über die Zeit der Nazidiktatur und den nachfolgenden beiden deutschen Staaten – DDR und BRD – künstlerisch zwischen diesen Stühlen saßen. Mit gravierenden Folgen, wie Hermann Schludi bei der Ausstellungseröffnung im September verriet: „Der große Ruhm ist ihnen versagt geblieben!“, so Hermann Schludi.

Gemeint sind Otto Herbig, Karl Ortelt und Otto Pankok. Drei Vertreter des expressiven Realismus, drei Emigranten im eigenen Land und unfreiwillige Wanderer zwischen Ost und West.

Die ausgestellten Arbeiten belegen, dass sie künstlerisch auf einem eigenen Stil beharrten, sich der geforderten Anpassung verweigerten und deshalb Licht- und Schattenseiten kennenlernten.

Gezeigt werden im Fachsenfelder Schloss unter anderem Holzschnitte, Ölmalereien und Zeichnungen, die gemeinsam eine bemerkenswerte Vermessung eines ganzen Jahrhunderts darstellen. Eines Jahrhunderts, dem OB Thilo Rentschler einschneidende Wendepunkte bescheinigte: Vor 101 Jahren trat die erste demokratisch-parlamentarische Verfassung in Weimar in Kraft, vor 70 Jahren wurde das Grundgesetz verabschiedet, vor 30 fiel die Mauer. Der Zeitrahmen, in dem die Bilder entstanden,

denen das visuelle Charakteristikum der 1920er bis 1970er Jahre anhaftet. Das macht sie für den Betrachter so interessant, auch weil sich darin zugleich das „Leben der kleinen Leute“, wie Hermann Schludi schreibt, widerspiegelt. Dadurch wirken sie in ihrer Ausstrahlung nach wie vor unverbraucht und stehen zugleich für eine von Zeitmoden unabhängige Kunst. Thematisch seien die Arbeiten von fundamentaler existenzieller Bedeutung, nennt Schludi als weiteren Grund. „Die Künstler haben bis heute etwas zu sagen, weil sie als genaue Beobachter und unbestechliche Zeitzeugen mit ihren Werken die damalige Realität abbilden.“

Begleitend zur Ausstellung liest das Theater der Stadt Aalen in der Jugendstil-Bibliothek von Schloss Fachsenfeld zum Thema „Die Mauern beginnen im Kopf“ aus „Furor“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz und anderen Texten.

Termine:
Donnerstag, 24. Oktober, 18 Uhr
Samstag, 26. Oktober, 18 Uhr
Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr

INFO

Die Fachsenfelder Herbstausstellung „Zwischen allen Stühlen“ – Kunst der vergessenen Generation aus Weimar ist noch bis zum 24. November zu sehen.
Öffnungszeiten:
September/Oktober: Samstag, 13 bis 17 Uhr, Sonntag, 11 bis 17 Uhr.
November: Sonntag, 13 bis 16 Uhr.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 15.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Abschluss der Stadtführungssaison am Samstag mit Busrundfahrt

Zur Abschluss der diesjährigen Stadtführungen der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 26. Oktober 2019, eine Busrundfahrt statt. Rita Fürst begleitet Sie in einem Oldtimer-Bus auf einer Tour nach Unterkochen, Ebnat, Waldhausen und Simmisweiler.

Pünktliche Abfahrt ist um 14 Uhr am Gmünder Torplatz, Rückkehr ca. 16 Uhr. Der Bus steht bereits 10 Minuten früher zum Einstieg bereit. Anmeldung für die Busfahrt ab sofort in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Spionrathaus. Erwachsene zahlen 7 Euro, Kinder zahlen 4,50 Euro.

Wochenmarkt Unterrombach

Aufgrund des Feiertages „Allerheiligen“ am 1. November 2019 wird der Wochenmarkt Unterrombach auf Donnerstag, 31. Oktober 2019 vorverlegt.

Nachts im Museum – „Alles in Bewegung!“



Das explorhino und das Limesmuseum in Aalen feiern ihre erste gemeinsame Museumsnacht am Samstag, 16. November 2019, von 17 bis 24 Uhr, in Aalen.

Römer und Physik – passt das? Sehr gut sogar! Wer es nicht glauben möchte, kommt am besten am Samstag, 16. November 2019 nach Aalen und lässt sich überzeugen: Ab 17 Uhr bis Mitternacht werden im neu renovierten Limesmuseum am UNESCO-Welterbe Limes und dem Experimente-Museum explorhino tolle Aktionen geboten. Auf dem Gelände des ehemals größten römischen Reiterkastells und auf der Ausstellungsfläche des Experimente-Museums ist alles in Bewegung! Nicht nur Forscher und Fans römischer Geschichte werden in dieser Nacht viel Spaß haben.

INFO

Weitere Infos zur Museumsnacht finden sich auf www.explorhino.de und www.aalen.de

Eintrittskarten sind ab sofort im Vorverkauf im explorhino Science Center Aalen sowie am 16. November an der Abendkasse erhältlich.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 9 Euro
Ermäßigt 5 Euro
Familienkarte 20 Euro

BEIM QUARTIERSTREFFEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TAUSCHEN SICH ZAHLREICHE AKTEURE DES AREALS SÜDLICH DER AALENER INNENSTADT AUS

Das Quartier Aalen-Süd ändert rasant sein Gesicht

Beim gutbesuchten jährlichen Netzwerktreffen der Akteure im Quartier Aalen-Süd hat OB Thilo Rentschler über aktuelle Entwicklungen südlich der Aalener Innenstadt informiert. Teile davon rechts und links der Wilhelm-Merz-Straße sind nun Sanierungsgebiet. Auf dem ehemaligen Union-Areal sind die dem Neubau des Landratsamts vorgeschalteten Abbrucharbeiten nahezu abgeschlossen. Geplanter Baubeginn des Landratsamts ist 2021. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre, Fertigstellung könnte 2023 sein.

das Sanierungsgebiet „Stadtmitte/Wilhelm-Merz-Straße“ habe der Gemeinderat im September eine Sanierungssatzung beschlossen. Private Eigentümer und Stadt haben dadurch die Möglichkeit, an Städtebaufördermittel des Bundes und Landes zu kommen. „Der bewilligte Zuschuss für Maßnahmen liegt derzeit bei 1,3 Mio. Euro“, sagte Rentschler. Bezüglich der Beseitigung des Bahnübergangs Walkstraße informierte Rentschler, dass die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung Anfang 2019 unterzeichnet wurde und sich derzeit im Prüfungs- und Genehmigungsverfahren bei verschiedenen Behörden befindet. Ein Baubeginn ist für Ende 2020 vorgesehen. Der Neubau der Kocherbrücke an der Burgstallstraße ist in vollem Gange. Mit einer Fertigstellung wird im Frühjahr 2020 gerechnet. Rentschler lobte die Quartiersentwicklung Aalen-Süd: Vorreiter seien das Wi.Z, das Proviantamt und das Ostersag-Areal gewesen. Beim Ostersag werde für 2020 eine Vollvermietung angestrebt, derzeit liege sie bei 75 %, sagte Eigentümer Peter Stützel. Die i Live Gruppe bleibt dem Quartier nach ihrem Umzug im September in den eigenen Tower am Burgstallkreisel erhalten. Im Tower ist nur noch ein Stock-

werk unvermietet. Die Skybar sowie ein asiatisches Restaurant starten Anfang 2020.

Weitere Vorhaben wie die Bebauung des Gartenmeier-Areals mit Wohnungen sowie ein Ärztehaus bei der Marienkirche seien in der Pipeline. Und auch bei der Firma Seydelmann laufen aktuell Planungen für eine neue Halle auf dem Grundstück der ehemaligen Schrotfabrik. Der Auftragsbestand sei derzeit sehr hoch, vor allem der Export boomt, sagte Geschäftsführer Andreas Seydelmann. Horst Enßlin, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau, sagte, dass das Mühllich-Gelände an der Burgstallstraße zwischenzeitlich erworben wurde. Eine gemischte Nutzung unter dem Motto „Leben, Wohnen, Arbeiten“ sei angedacht. Das Investitionsvolumen liege bei rund 20 Mio. Euro, im ersten Quartal 2020 solle eine detaillierte Ausarbeitung vorliegen. Wilfried Wild, Geschäftsführer bei AWUS-Bau, informierte, dass der Mietvertrag mit der Firma HUMA noch einige Jahre laufe und der Standort für eine Baufirma nicht ideal sei. Konkrete Verlagerungsabsichten gebe es derzeit jedoch nicht. Oliver Schmidt, Miteigentümer des Proviantamts, sagte, dass der Vermietungsstand seines Objekts bei 95 %

liege und zeigte Interesse am Erwerb des Speichers der Firma Seydelmann. Dieser werde derzeit von der Maschinenfabrik belegt und es bestünden Überlegungen zur Nachfolgenutzung, sagte Andreas Seydelmann.

Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau Aalen, berichtete von einer Investitionssumme in den kommenden drei Jahren von rund 100 Mio. Euro in Wohnbauvorhaben mit zirka 370 Wohneinheiten. Mit dem Wirtschaftszentrum Wi.Z sei 1998 der erste Schritt zur Entwicklung des Quartiers getätigt worden. Der Vermietungsstand des Wi.Z liege kontinuierlich bei über 95 %. Eine Umnutzung des Cartowers zu einem Suntower als Modellprojekt für regenerativere Energieerzeugung sei geplant.



Das Dampfkesselhaus auf dem Union-Areal soll erhalten werden. Foto: Stadt Aalen



Das „Ostertag“ wurde vor gut einem Jahr in Aalen-Süd nach Sanierung eröffnet. Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN

PREMIERE der Szenischen Lesung
„Die Mauer beginnt im Kopf“
Donnerstag, 24. Oktober 2019 | 18 Uhr |
Schloss Fachsenfeld

„Wing.Suit“
Freitag, 25. Oktober 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die Mauer beginnt im Kopf“
Szenische Lesung
Samstag, 26. Oktober 2019 | 18 Uhr |
Schloss Fachsenfeld

„Warte nicht auf den Marlboro-Man“
Samstag, 26. Oktober 2019 | 20 Uhr |
Altes Rathaus

„Die Mauer beginnt im Kopf“
Szenische Lesung
Sonntag, 27. Oktober 2019 | 16 Uhr |
Schloss Fachsenfeld

„Maria hilf!“
Gastspiel Theater Chawwerusch
Sonntag, 27. Oktober 2019 | 17 Uhr | Wi.Z

Stadt informiert sich zur Europäischen Mobilitätswoche

Auf Initiative des Regionalverbands lädt das Umweltbundesamt zur Teilnahme an der nächsten Veranstaltung vom 16. bis 22. September 2020 ein.

Die Fragestellungen einer künftigen Mobilität sind vielfältig und bewegen die Menschen tagtäglich. Das Umweltbundesamt und der Regionalverband Ostwürttemberg haben im Landratsamt in Aalen über Aktionen innerhalb der Europäischen Mobilitätswoche informiert. Das städtische Amt für Umweltschutz, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität holte sich in Person der neuen Klimaschutzmanagerin Julia Roos Anregungen für eine mögliche Teilnahme der Stadt im kommenden Jahr.

Seit 2002 wird die Europäische Mobilitätswoche (EMW) veranstaltet. Kommunen aus 56 Ländern nehmen bereits daran teil – nicht nur in Europa. „2019 sind es genau 3135 Kommunen, die mit Aktionen innerhalb der Veranstaltungswoche für Best-Practice-Beispiele bei umweltfreundlicher Mobilität sorgen“, sagte Claudia Kiso vom Umweltbundesamt. Die Einrichtung, die sich künftig auch mit dem Emissionshandel beschäftigen wird, organisiert die Informationen zur EMW. „Mobilität braucht Öffentlichkeitsarbeit“, sagte Landrat Klaus Pavel und verwies auf einige Ansätze im ländlich geprägten Ostalbkreis dazu. OB Thilo Rentschler nannte das in Arbeit befindliche Radverkehrskonzept sowie das Semesterticket für Studierende als aktuelle Beispiele, bei denen sich die Stadt Aalen mit Mobilitätsthemen befasst. „Daneben wollen wir den ÖPNV weiter durch Attraktivitätssteigerungen ausdehnen. Dazu gehört auch der geplante Bahnhalt Aalen-West“, sagte er.



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 24. Oktober 2019 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit folgender Tagesordnung statt:

- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Haushaltsplan 2020 und mittelfristige Finanzplanung hier: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs
- Ortschaftsbudgets für die Jahre 2020 bis 2022
- Wahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner für den Integrationsausschuss der Stadt Aalen
- Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH
a) Jahresabschluss 2018
b) Entlastung des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH
- Grundfinanzierung explorhino
- Investitionskostenzuschuss für den Neubau einer 3-gruppigen Kindertageseinrichtung an der Magdalenenkirche in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen
- Investitionskostenzuschuss für den Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung beim Medizinischen Versorgungszentrum in der Weilerstraße in Aalen-Hofherrnweiler in Trägerschaft des DRK-Kreisverbands Aalen e. V.
- Anmietung zentraler Büroflächen im Objekt Kubus, Marktplatz 26, Aalen
- Kulturnahnhof Aalen:
- Genehmigung der Gesamtkostenfortschreibung
- Einführung von Straßennamen im Baugebiet "Maiergasse" in Wasseralfingen
- Verkauf der Grundstücke Flst. 5239 und Flst. 5240 im Baugebiet "Schlatäcker II"
- Bebauungspläne
a) Bebauungsplan "Änderung Sandfeld IV im Bereich der Wendeanlage der Abt-Johannes-Straße" im Planbereich 68-05 u. 68-06, Plan Nr. 68-06/5 in Aalen-Fachsenfeld sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 68-06/5
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 a BauGB
- 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 13 a BauGB
- Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen nach VOL/A - EG
- Kocherburgschule - 3. BA: Sanierung Gebäude B (ehem. Realschule)
- Vergabe verschiedener Gewerke und Genehmigung von überplanmäßigen Mehrausgaben durch höhere Vergabesummen.
- Grundsatzbeschluss zur dorfgerechten Umgestaltung der Ahelfinger Straße und Errichtung eines Ortsmittelpunkts an der Hubertuskapelle in Aalen-Oberalfingen
- Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Wiedereinführung der ÖPNV-Anbindung des Gmünder Torplatzes in der bis zum 9. Juni 2019 geltenden Form
- Nachhaltigkeit (er)leben - Handlungsprogramm Umwelt (Beratungsteil II)
a) Erhalt des ehemaligen Dampfkesselhauses auf dem Union-Areal im Sanierungsgebiet Aalen Süd
b) Baubeschluss zur Abwasserkonzeption Welland und Reichenbacher Höfe
c) Neufassung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, etc. (Polizeiliche Umweltschutzverordnung) der Stadt Aalen
- Verschiedenes
gez. Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

7. OKTOBER BIS 10. NOVEMBER 2019

25. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage – Die öffentlichen Veranstaltungen der kommenden Woche im Überblick

WOCHE 3 UND WOCHE 4:

Datum	Veranstaltung	Veranstalter + Veranstaltungsort	Datum	Veranstaltung	Veranstalter + Veranstaltungsort
Mittwoch, 23. Oktober	„Märchen aus aller Welt“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren	Treffpunkt Röttenberg	Dienstag, 29. Oktober 13 bis 15.30 Uhr	„Lesezeichen selbst herstellen“ für Kinder von 6 bis 11 Jahren	Haus der Jugend
Mittwoch, 23. Oktober 15 bis 17 Uhr	„Papierschöpfen und -binden Teil I“, für Kinder ab 8 Jahren	vhs Aalen Veranstaltungsort: vhs Waldhausen	Mittwoch, 30. Oktober auf Donnerstag, 31. Oktober 17 bis 9.30 Uhr	„Halloween-Übernachtung für Mädchen“ - von 8 bis 12 Jahren	Haus der Jugend
Donnerstag, 24. Oktober 10.30 bis 11.15 Uhr	„Die grüne Insel“ - Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren	Haus der Lebenshilfe	Donnerstag, 31. Oktober 19 bis 22 Uhr	„Die Hennen feiern Halloween“ Grusel- und Abenteuergeschichten für Kinder von 9 bis 12 Jahren	Buchhandlung Henne Wasseralfingen
Donnerstag, 24. Oktober 15.30 bis 17 Uhr	„Märchenhafte Töpferstunden Teil II“, für Kinder ab 8 Jahren	Haus der Jugend	Samstag, 2. November 10.30 bis 12.30 Uhr	Bücherflohmarkt für Kinder und Jugendliche ohne Standgebühr	Lebenshilfe Aalen Veranstaltungsort: Haus d. Lebenshilfe
Freitag, 25. Oktober 15 bis 16 Uhr	„Der Grüffelo & das Grüffelokind“ Kinderkino für Kinder ab 5 Jahren	Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, Bibliothek	Sonntag, 3. November 14 bis 16.30 Uhr	„Wilder Geselle in lieblicher Landschaft“ - Wanderung für die ganze Familie	„Märchenbrunnen“ Veranstaltungsort: Läuterhäusle Unterkochen
Freitag, 25. Oktober 15 bis 17 Uhr	„Lesezeichen aus Holz gestalten Teil I“, für Kinder ab 8 Jahren	vhs Aalen Veranstaltungsort: vhs Waldhausen	Sonntag, 3. November 15 Uhr	„BAM! Ich bin glücklich“ für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Veranstaltungsort: Theater der Stadt Aalen, Wi.Z
Freitag, 25. Oktober 19.30 bis 22 Uhr	„Nacht der Leseratten“ für Kinder von 8 bis 12 Jahren	Buchhandlung Osiander Aalen			
Sonntag, 27. Oktober 15 Uhr	„Die Melodie des Meeres“	Kino am Kocher			
Montag, 28. bis Donnerstag, 31. Oktober zu den Öffnungszeiten der Bibliothek	„Geheime Botschaften – Morsen, Codierung & Geheimschrift“ Experimente für Kinder von 4 bis 10 Jahren	explorhino Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Torhaus, 2. OG			
Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Oktober jeweils 9 bis 12 Uhr	„Das Geheimnis, wie man Geschichten zum Leben erweckt“ 3-tägiger Kurs für Kinder von 8 bis 11 Jahren	vhs Aalen, Torhaus			
Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Oktober jeweils 10 bis 15 Uhr	„Vom Baum zum Buch“ - Workshop für Kinder und Jugendliche von 12 bis 14 Jahren	Haus der Jugend			
Montag, 28. bis Donnerstag, 31. Oktober jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr	„Märchennachmittage“ für Kinder ab 7 Jahren	HDJ und „Märchenbrunnen“ Veranstaltungsort: Haus der Jugend			
Montag, 28. Oktober 15 bis 16 Uhr	„theater en miniature: Der Grüffelo“ – Theater für Kinder ab 4 Jahren.	Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, Stadtbibliothek			
Dienstag, 29. Oktober 10 bis 11 Uhr	„theater en miniature: Der Grüffelo“ – Theater für Kinder ab 4 Jahren.	Bücherei Unterk. Veranstaltungsort: Unterkochen			



Das gesamte Programm und alle Infos zu den einzelnen Veranstaltungen sind unter www.stadtbibliothek-aalen.de/Kijulita einsehbar. Die Anmeldung erfolgt beim jeweiligen Veranstalter.

Während der 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen (KIJULITA) in Aalen zeigt die Stadtbibliothek folgende Ausstellung:

- Kinderbibliothek, 2.OG:** Die Gäste der Kinder- und Jugendliteraturtage und ihre Bücher werden präsentiert.
- Stadtbibliothek, 1.OG:** Büchertisch zum Thema „Mach's dir einfach - Lesen in einfacher Sprache“.
- Stadtbibliothek, 1.OG:** Original-Illustrationen des Bilderbuches „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler



LEBENDIGE STADT – INNENENTWICKLUNG ALS CHANCE FÜR QUALITÄTVOLE LEBENSÄUME

Aalen stellt Facetten der aktiven Innenentwicklung vor



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle sprach zur Innenentwicklung.

Foto: Stadt Aalen

Wie aktiv die Stadt Aalen bereits seit vielen Jahren in der Innenentwicklung ist, darüber referierte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, im gut gefüllten Aalener Rathaus-Foyer. Anschließend wurde die dazugehörige Ausstellung eröffnet und eine neue Broschüre zur Innenentwicklung vorgestellt. Sie stellt das Aalener Innenentwicklungsmanagement, Projekte und Fördermöglichkeiten vor.

Erfreut über den guten Zuspruch – rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen – erläuterte Steidle zu Beginn seines Vortrags die Herausforderungen einer guten Stadtplanung, wie die zunehmende Verstärkung, demografischen Veränderungen sowie der immer noch zu hohe Flächenverbrauch in der Innenstadt. Zum großen Themenfeld der Innenentwicklung gehören insbesondere die Aktivierung innerörtlicher Baulücken, die Umnutzung landwirtschaftlich genutzter Gebäude, die umfassende Modernisierung von Wohngebäuden, die Konversion inner-

städtischer Brachflächen, die Qualitätssteigerung von öffentlichen und privaten Räumen sowie die Aufwertung innerörtlicher Entwicklungsbauwerke. „Eine erfolgreiche Innenentwicklung braucht vier Bausteine – Qualität, Dialog, Engagement und eine Strategie. Das strategische Innenentwicklungsmanagement wurde in den letzten Jahren in Aalen Stück für Stück etabliert. Dies erfordert sowohl eine ämterübergreifende Zusammenarbeit als auch einen Dialog und Kooperation“ erläutert Erster Bürgermeister Steidle. Die Innenentwicklung zieht sich wie ein roter Faden durch die Integrierte Stadtentwicklung für ein „Attraktives Aalen 2030“.

Nach der Einführung in das Themenspektrum der Innenentwicklung, stellt Steidle Beispielprojekte aus Aalen vor, die in den letzten Jahren realisiert wurden bzw. aktuell realisiert werden. Die Bandbreite reicht von Großprojekten wie dem Stadtoval über innenstadtnahe Projekte wie dem Quartier am Stadtgarten und der Schleifbrücken-

straße bis hin zu Projekten in den Stadt- und Ortsteilen wie der Maiergasse in Wasseralfingen und der Neuen Mitte Dewangen. Jedes dieser Schwerpunkte hat seinen spezifischen Schwerpunkt. Sei es ein Quartier der kurzen Wege, eine ergänzende Aufwertung und Erstellung von Grünstrukturen oder ein Ausbau von Versorgungseinrichtungen. Es wurden auch Beispiele gezeigt, die deutlich machen, dass es für die Identität einer Stadt von großer Bedeutung ist, historische Bausubstanzen zu erhalten und punktuell mit modernen Elementen zu ergänzen. Ein wichtiger Baustein einer qualitativ hochwertigen Innenentwicklung ist die Erhaltung bzw. der Ausbau von Stadtgrün: Hierzu zählen u.a. der Spritzenhausplatz, die Erweiterung des Stadtgartens, die Renaturierung des Kochers, Dach- und Fassadenbegrünung am Rathaus sowie Urban-Gardening-Projekte.

Die städtischen Förderprogramme „Flächen gewinnen“ und „100 Fassaden für Aalen“ werden mit dem Ersten Bürgermeister dabei sehr am Herzen. Mit den Programmen „Flächen gewinnen“ werden private Bauherren bei umfassenden Modernisierungen an ihren Bestandswohngebäuden, dem Abbruch ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude mit einhergehender Wohnraumschaffung und bei Baumpflanzungen an bedeutsamen Straßenflügen unterstützt. Das Förderprogramm „100 Fassaden“ zielt darauf ab, dass Gebäudefassaden in Kernbereichen der Stadt- und Ortsteile und an bedeutsamen Straßenzügen aufgewertet werden, um das Stadtbild zu verbessern.

Innenentwicklung leistet zudem einen wichtigen und klimagerechte Entwicklung unserer Städte und Gemeinden. Durch Veränderungsprozesse können bestehende Strukturen ergänzt und optimiert werden. Sei es durch Bäume, die auf Gebäuden wachsen, den Ausbau von Fuß- und Rad-

wegen, wie der Steg am Stadtoval, um eine Stadt der kurzen Wege zu erreichen oder Gebäude aus Holz, die Kohlendioxid aufnehmen und somit unsere Luft verbessern. „Letztendlich muss das Ziel sein eine lebendige Stadt zu schaffen, in der sich die Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen und mit der sie sich identifizieren können“, führt Steidle weiter aus.

Zum Ende des Vortrags gibt es noch einen kurzen Ausblick auf zukünftig anstehende Entwicklungsbereiche in Aalen wie die gewerblichen und strukturellen Veränderungen bei SHW und Triumph, das Postareal mit der geplanten Stadtgartenerweiterung sowie das Quartier Aalen-Süd, das in einzelnen Bereichen bereits einige Veränderungen durchlaufen hat wie die Beispiele Ostertag und Proviantamt zeigen. Dieses Quartier wird auch in den nächsten Jahren im Fokus der Stadtentwicklung in Aalen liegen. „Innenentwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe mit Mehrwert für die gesamte Gesellschaft“, betont er am Ende seines Vortrags.

INFO

Die Ausstellung zur Innenentwicklung kann noch bis zum 30. Oktober 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus besichtigt werden. Ebenfalls liegt dort die neue Broschüre „Innenentwicklung – Stadtentwicklung Aalen“ aus, die detaillierte Einblicke in die verschiedenen Themenfelder der Innenentwicklung gibt.

Ansprechpartner Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“:

Ann-Kathrin Schneelee | innen@aalen.de | 07361 52-1557

Ansprechpartner Förderprogramm „100 Fassaden für Aalen“:

Dominik Sorg | stadtplanungsamt@aalen.de | 07361 52-1558

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER GRATULIERT IM NAMEN DER SCHUBART-STADT AALEN GANZ HERZLICH

Schubart-Literaturpreisträger Saša Stanišić erhält Deutschen Buchpreis



Saša Stanišić.

Foto: Katja Sämann

Im Jahr 2017 wurde Saša Stanišić mit dem Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen für seinen Erzählband „Fallensteller“ ausgezeichnet. Für seinen im März dieses Jahres erschienenen Roman „Herkunft“ erhielt er nun den Deutschen Buchpreis, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels vergeben wird.

Am 5. Juni 2019 hat Stanišić seinen neuen preisgekrönten Roman „Herkunft“ in Aalen vorgestellt. Wie schon bei seiner Dankesrede und Lesung anlässlich der Auszeichnung mit dem Schubart-Literaturpreis vor zwei Jahren begeisterte er das Aalener Publikum mit seiner höchst virtuosen sprachgewaltigen Ausdruckskraft. „Die Stadt Aalen, der Gemeinderat und die Bürgerschaft freuen sich mit Saša Stanišić über diese weitere Auszeichnung für sein literarisches Schaffen. Wir sind froh und stolz, ihn in der Reihe unserer Schubartpreisträgerinnen und -preisträger zu haben und gratulieren ganz herzlich“, sagte Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler nach Bekanntgabe der Auszeichnung am vergangenen Montagabend in Frankfurt am Main.

Die Stadt Aalen verleiht schon seit 1956 in zweijährigem Turnus den Schubart-Literaturpreis im Gedenken an den großen Schubarth, (*1739 +1791) und dessen freiheitlich aufklärerisches Wirken. Unter den Preisträgern findet sich u.a. Katja Petrowskaja (2015); Jenny Erpenbeck (2013); Peter Schneider (2009); Friedrich Christian Delius (2007); Uwe Timm (2003); Robert Gernhardt (2001); Alice Schwarzer (1997); Ralph Giordano (1995) und Peter Härtling (1974).

Mit dem Schubart-Literaturpreis für das Jahr 2019 wurde Daniel Kehlmann ausgezeichnet. Der Daniel ist inzwischen mit 20.000 Euro dotiert. Weitere Infos sind unter www.aalen.de zu finden.

Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 31. Oktober 2019 von 18.30 bis 20 Uhr im Großen Sitzungssaal im Rathaus Aalen statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Impulsvortrag zum Bundesteilhabengesetz (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen des Landkreises)
2. Projektvorstellung Tiefbauamt
3. Kulturbahnhof – Aktuelle Planungen zum Barrierefreiheitsbüro Ackerbarren + Raff, Stuttgart
4. Rückblick Evaluation Themenmonat Mai 2019
5. Bericht für den Gemeinderat gem. der Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderung
6. Vorstellung Projekt „Keramik-Kreativ“ (Körperbehindertenverein Ostwürttemberg e.V.)
7. Rückmeldung aus dem Fahrgastbeirat
8. Verschiedenes

Bitte nutzen Sie den Eingang bei den Fahnenstangen. Der Zugang für Rollstuhlfahrer ist über den Westeingang möglich.



WELTMEISTER IM FLIESENLEGEN

Janis Gentner trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein

Endlich darf ich ihn auch ehren“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler als er am vergangenen Freitag, 17. Oktober die Stadt Aalen empfing. „Herzlichen Glückwunsch zu Deiner großartigen Leistung“, gratulierte er dem Weltmeister im Fliesenlegen.

Der 21-jährige Dewanger wurde bei den World Skills, den Weltmeisterschaften der Handwerksberufe, die im August in russischen Kasan stattfanden, mit der Goldmedaille ausgezeichnet und darf sich nun Weltbester Fliesenleger nennen. Zu den Wettbewerben flogen er begleitet und mental unterstützt von seinen Eltern Sonia und Helmut Gentner, Freunden, Arbeitskollegen und seinem Chef Patrick Abele. Bereits im Mai hatte Oberbürgermeister Thilo Rentschler den Weltmeister im „Trainingscamp“ in der Firma Fliesen Abele in Aalen-Hüttenhöfe besucht und ihm für den bevorstehenden Wettkampf alles Gute gewünscht. „Ohne Handwerk würde unsere Gesellschaft

nicht funktionieren können“, sagte Rentschler und lobte die Disziplin und Hingabe des jungen Dewangers an seinen Beruf.

Auch Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, gratulierte dem Weltmeister ganz herzlich und hob die große Bedeutung des Titelgewinns nicht nur für die Region sondern auch für die damit verbundene Aufwertung des Handwerks hervor. „Ein Weltmeister, das ist eine tolle Botschaft“, lobte er den Gewinner Janis. Eine Steigerung wäre jetzt nur noch der Meister im Fliesenlegerhandwerk, merkte er an und erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass man ab dem 1.1.2020 zwölf Berufe wieder in die Meisterpflicht zurückgeführt habe, darunter auch den des Fliesenlegers, um die Wertigkeit einer guten Handwerkslehre deutlich zu machen.

Auch Janis Gentner wird im kommenden Jahr die Meisterschule in Stuttgart besuchen.



Janis Gentner, Weltmeister im Fliesenlegen, trug sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Foto: Stadt Aalen

OB THILO RENTSCHLER ÜBERGIBT BUCHGESCHENKE AN DIE JUNGEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER BEI EINER FEIERSTUNDE IM RATHAUS

19 junge Menschen beenden Ausbildung bei Stadt Aalen



OB Thilo Rentschler überreichte den Auszubildenden der Stadt, die ihre Ausbildung beendet haben, ein Buchgeschenk.

Foto: Stadt Aalen

In den vergangenen Wochen haben 19 Auszubildende und DHBW-Studierende der Stadt Aalen ihre Ausbildung beendet. In einer internen Feierstunde erhielten die Absolventinnen und Absolventen als Dank für die guten Leistungen während der Ausbildungszeit durch OB Thilo Rentschler ein Buchgeschenk überreicht.

„Ihre grundsätzliche Ausbildung ist eine gute Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Die Stadt Aalen bietet einen breiten Querschnitt von Ausbildungsberufen und Einsatzgebieten“, sagte Rentschler bei der Feier. Diese Vielfalt sei spannend. „Von allem, was wir im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung gestalten können, machen wir ordentlich Gebrauch“, sagte Rentschler.

Er erinnerte daran, dass die Stadtverwaltung seit dem Tiefstand im Jahr 2013 rund 130 Stellen neu aufgebaut habe. Dies sei den wachsenden Aufgaben einer Stadt der Größe Aalens geschuldet.

Eine besondere Ehre wurde Julia Kiefner zuteil. Die frischgebackene Verwaltungsfachangestellte hatte ihre Prüfung sehr gut abgeschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat ihr die Chance eröffnet, sich auf ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung Berufliche Bildung (SBB) zu bewerben. Kiefner hat vor, nach drei Jahren Berufserfahrung die berufsbegleitende Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin zu machen, was durch das Stipendium gefördert werden wird.

Infos rund um die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Vollsperrung der Ebnater Steige wegen dringend notwendiger Baumfällarbeiten

Abgestorbene Buchen oder Kronenteile drohen auf die Straße zu fallen. Daneben droht der Abgang von Geröll an den Steilhängen entlang der Straße.

Am Samstag, 26. Oktober 2019 beginnen Baumfäll- und Geröllsicherungsarbeiten entlang der Ebnater Steige zwischen Unterkochen und Ebnat. Da vor allem die alten Buchen entlang der Straße aufgrund der trockenen Witterung in den vergangenen Monaten größtenteils abgestorben oder zum Teil erheblich geschädigt sind und Gestein und Geröll am Straßenrand abzustürzen drohen, muss die Straße zwischen Unterkochen und Ebnat bis voraussichtlich 2. November 2019 voll gesperrt werden. Um zügig die Gefahrenstellen beseitigen zu können, ist aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Vollsperrung während der Herbstferien rund um die Uhr unumgänglich. Ursprünglich war eine Sperrung von zwei Wochen Dauer im Gespräch gewesen. Die Forstverwaltung und die Stadt Aalen bitten daher um Verständnis.

Die Verkehrsteilnehmer werden in der Zeit der Vollsperrung über Waldhäusern auf der L1080 in Richtung Aalen über die Himmlinger Steige umgeleitet. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Verkehrsbehinderungen werden sich trotz der Umleitungen jedoch nicht vermeiden lassen, so dass ortskundige Fahrer gebeten werden, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Aufgrund der notwendigen Vollsperrung kommt es auch zu Ausfällen und Verspätungen im Busverkehr. Daher raten wir den Fahrgästen sich rechtzeitig vorher auf den Internetseiten der jeweiligen Nahverkehrsbetrieben oder den örtlichen Aushängen zu informieren.

FACHMAGAZIN „POLIS“ STELLT STADT AALEN IN SEINER NEUESTEN AUSGABE ALS EINER VON DEUTSCHLANDWEIT DREI URBAN HEROES DAR

Stadtoval findet überregional Interesse bei Stadtplanern

Das Fachmagazin für Stadtentwicklung „polis – Magazin für Urban Development“ hat die Stadt Aalen in seinem Heft 06/2019 als einen von bundesweit drei Urban Heroes auserkoren. Das in einer Auflage von 9.500 Exemplaren erscheinende Fachmedium für Entscheider der Immobilienwirtschaft, der Kommunen sowie Städtebau und Stadtplanung hat Aalen für seine Oktoberausgabe, die bei der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real vom 7. bis 9. Oktober verteilt wurde, mit dem Stadtentwicklungsprojekt Stadtoval ausgewählt. „Es freut uns, wenn unsere Bemühungen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung deutschlandweit Beachtung und Aufmerksamkeit finden. Das Magazin polis greift regelmäßig solche Vorzeigeprojekte heraus und stellt sie auf zwei Seiten ausführlich dar“, sagte OB Thilo Rentschler.

Aalen befindet sich mit seinem neuen Quartier Stadtoval in guter Gesellschaft „urbaner Helden“. Das Projekt „PlanBude“ in St. Pauli sowie das „Haus der Eigenarbeit“ in München komplettieren den Reigen der Urban Heroes in der Oktober-Ausgabe. In früheren Ausgaben waren Dortmund, Münster sowie der Landkreis Cham mit ihren städtebaulichen Vorzeigeprojekten vertreten.

Im zweiseitigen Artikel wird über die Entstehung und Historie des Quartiers Stadtoval ebenso wie den aktuellen Stand der Bauaktivitäten informiert. Eingegangen wird auf die innerstädtische Relevanz des Projekts sowie die starke Bedeutung des dort neu entstehenden Kulturzentrums KubAA für die gesamte 70.000-Einwohner-Stadt. „Das Stadtoval wird zentraler Begegnungsplatz für die umliegenden Stadtteile Röttenberg, Hirschbach und Galgenberg sowie durch den KubAA und die Drehscheibe Grüne Mitte für die gesamte Stadtgesellschaft sein“, ist sich Rentschler sicher.

FUNDSACHEN

Schlange, Fundort: Wasseralfingen.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Geldbörse, Fundort: Aalen; Handy, Fundort: Aalen; Guthabekarte, Fundort: Aalen; Herrenrad, Fundort: Aalen; Aktentasche, Fundort: Bahnhof Aalen; Armreif, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

POLIZEI UND RETTUNGSDIENSTE INFORMIEREN VOR DEM RATHAUS

Mehr Respekt für Polizeibeamte und Rettungskräfte gefordert



Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste werben für mehr Respekt gegenüber Rettungskräften.

Foto: Stadt Aalen

WALDRUNDGANG MIT DEM GEMEINDERAT

Informationen zum Stadtwald

Am Freitag, 11. Oktober trafen sich die Mitglieder des Aalener Gemeinderats sowie Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle mit Forstdezernent Johann Reck, Revierförster Frieder Weinbrenner zum Waldbegang durch den Stadtwald. Start des 2,5-stündigen Rundgangs durch den Forst auf dem Langert war am Parkplatz der Limes-Thermen.

Der Zustand des Waldes wird uns alles abverlangen, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zur Begrüßung. Der Wald sei als Kohlendioxid-Speicher unersetzbar. Um erste Maßnahmen gegen das Waldsterben aufgrund des Klimawandels auszuloten und den großen Herausforderungen an die Waldwirtschaft zu begegnen, kündigte er für Januar 2020 einen großen „Waldklausurtag“ an. Auf Einladung der Stadt Aalen soll gemeinsam mit Forstexperten und mit den großen Waldbesitzern im Raum Ostwürttemberg die Auswirkungen des Klimawandels diskutiert und Maßnahmen erarbeitet werden. Gleichzeitig sollen die Ergebnisse in das zehnjährige Forsteinrichtungswerk einfließen, das im kommenden Jahr für den Stadtwald erarbeitet und durch den Gemeinderat verabschiedet wird. Auch die im Rahmen des Notfallplans zur Waldrettung vorgesehenen Finanzmittel des Landes sollen berücksichtigt werden.

Forstdezernent Reck erläuterte zunächst den Baumbewuchs im Bereich des Langert - vorwiegend Mischwald - wo je nach Bo-

denqualität die passende Baumart für den Nachwuchs gesetzt wird. Inzwischen liege die Mischung bei 70:30 Anteil Laub- und Nadelgehölz. Zukünftig spiele die zunehmende Trockenheit eine große Rolle. Aufgrund der Höhenlage im Ostalbkreis und der Niederschlagsmenge sei die Lage bei weitem nicht so schlimm, wie an anderen Standorten in Deutschland, berichtete Reck. Der Aalener Stadtwald umfasst rund 1100 ha und ist in 21 Distrikte gegliedert. Damit ist die Stadt Aalen zweitgrößte Waldbesitzerin in der Region.

Am nächsten Stopp erläuterte Reck das auch im Stadtwald praktizierte von der Landesforstverwaltung vorgegebene Alt- und Totholzkonzept, das bestimmte Flächen einer Nutzung entzieht. Hierzu zählen neben Habitatbaumgruppen die sog. Waldreugien – insgesamt rund 7 bis 8 Prozent der Fläche des Stadtwaldes werden nicht bewirtschaftet. Trotzdem ist ein bewirtschafteter Wald aus Sicht des Forstdezernenten als besserer Kohlendioxid-Speicher anzusehen. Die Bäume werden gefällt und aus dem Wald gebracht und das im Baum gespeicherte Kohlendioxid wird dabei nicht frei gesetzt. Dagegen setzen Bäume, die im Wald zum Verrotten belassen werden, das gespeicherte Kohlendioxid wieder frei.

ERHEBLICHE SCHÄDEN DURCH STURM „LOTHAR“ UND „WIEBKE“

Die Stürme „Lothar“ und „Wiebke“ haben auch im Stadtwald erhebliche Schäden an-

MEHR ALS 1000 PERSONEN FEIERTEN DAS ERSTE INTERKULTURELLE DRACHENFEST IN DEWANGEN

Drachenfest in Dewangen



Über 100 Drachen warn am Himmel über Dewangen zu sehen.

Foto: Stadt Aalen

Nicht nur die Sonne funkelte am Sonntag, 13. Oktober am Dewanger Himmel, sondern auch über 100 farbenfrohe Drachen tänzelten in der Luft. Bei Kaiserwetter und passendem Wind begrüßte der Erste Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteherin Andrea Zeißler viele Familien und Drachenbegeisterte beim ersten interkulturellen Drachenfest in Dewangen.

Drachensteigen löse auf der ganzen Welt bei Jung und Alt Begeisterung aus, das sehe man auch an diesem Sonntag in Dewangen, so Erster Bürgermeister Steidle. Andrea Zeißler bedankte sich herzlich bei der Gruppe von jungen Männern aus Pakistan, die über 150 Drachen an die Anwesenden verschenkten und halfen, die Schnüre fachgerecht zu befestigen und die Drachensteigen zu lassen. Drachensteigen

sei im Nahen Osten Volkssport und es sei schön zu sehen, dass auch hier in Aalen bzw. Dewangen diese Kultur weiter gepflegt werden kann, so Zeißler weiter. Kulinarisch wurden die Gäste vom Verein für Lebensfreude mit Flammkuchen, Suppe und Burger versorgt. Die Grundschule und Kindergärten in Dewangen lieferten ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Für die Veranstalter, die Stadt Aalen, der TSV Dewangen, die Ortsverwaltung Dewangen und der Verein für Lebensfreude war das erste interkulturelle Drachenfest in Dewangen ein voller Erfolg. Das Drachenfest fand dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen der Interkulturelle Woche statt und stellte einen wunderbaren Abschluss dreier spannender Wochen mit tollem Programm und vielen Veranstaltungen dar.

Mehr Respekt, das fordern Polizei und Rettungskräfte und haben deshalb am vergangenen Dienstag, 15. Oktober vor dem Rathaus mit einem Informationsstand dafür geworben. Polizeipräsident Reiner Möller und Oberbürgermeister Thilo Rentschler, sowie Markus Schlipf vom Deutschen Roten Kreuz und der Aalener Feuerwehrkommandant Kai Niedziella informierten zur Situation in Aalen bei einem Pressegespräch.

Es sei auch im Bereich des Polizeipräsidiums Aalen eine deutliche Steigerung der Angriffe auf Polizeikräfte festzustellen, sagte Polizeipräsident Möller, im Jahr 2018 waren es 320 Fälle, die zur Anzeige kamen. Und aufgrund der bis jetzt schon vorliegenden Zahlen rechne man für dieses Jahr um einen weiteren Anstieg um zehn Prozent. Als eine ganz wichtige Aktion bezeichnete OB Rentschler die Informationsveranstal-

tung vor dem Rathaus. „Wir müssen deutlich machen, dass wir Gewalt gegen Einsatzkräfte in unserer Gesellschaft nicht akzeptieren.“ Er sei erschrocken über die hohe Zahl an Gewalttätigkeiten gegenüber Polizeikräften im Jahr 2018. „Die Steigerung in den letzten fünf Jahren ist inakzeptabel“, sagte Rentschler. Er forderte mehr Zivilcourage ein und verwies auch auf den ersten Blaulichtgottesdienst in Aalen am 13. Oktober, der ein voller Erfolg und das richtige Zeichen für Respekt und Solidarität mit den Einsatzkräften gewesen sei. Er bedankte sich bei den Rettungskräften für die Einsatzbereitschaft „rund um die Uhr“. Feuerwehrkommandant Kai Niedziella mahnte die Unterstützung der Rettungskräfte während des Einsatzes ein, beispielsweise mit dem Einhalten der Rettungsgassen und dem Befolgen von Anordnungen der Einsatzkräfte im Ernstfall.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Stadträte informieren sich beim Waldrundgang.

Foto: Stadt Aalen

gerichtet. Bei der Aufforstung wurde verstärkt Laubholz-Bestand eingebracht, so dass der dominierende Nadelholzbestand vergangener Jahrzehnte nicht mehr besteht.

Für das nächste Jahr zu erstellende Forsteinrichtungswerk sind im Sinne der Nachhaltigkeit drei Bereiche als Ziele für die Waldbewirtschaftung zu definieren: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Insgesamt seien die Anforderungen und Wünsche an den Wald sehr hoch, berichtete Forstdezernent Reck, das erfordere die Moderation durch die Forstbehörde. Oftmals seien sie konträr und nicht vereinbar.

Anschließend gaben die städtischen Forstwirte Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Sie fällten vor den Augen der Stadträte eine

durch starken Käferbefall abgestorbene Fichte. Der Käferbefall sei im vergangenen Jahr so hoch wie noch nie gewesen, klagte Revierförster Frieder Weinbrenner. Ursache hierfür sei die Trockenheit und betroffen seien vor allem Fichte und Weißtanne.

Seit vielen Jahren bildet die Stadt Aalen ihren Nachwuchs für den Beruf des Forstwirtes selbst aus. „Wir sind einer der wenigen Betriebe, die noch ausbilden“, ergänzte der OB und bedankte sich bei den Forstwirten für die Demonstration ihrer nicht ungefährlichen Arbeit. Auch in diesem Jahr sei man froh, dass man unfallfrei durch das Jahr gekommen sei, was auch der guten Ausrüstung des Personals durch die Stadt geschuldet sei, betonte Forstdezernent Reck.

BISCHOF GEBHARD FÜRST NIMMT AN FRIEDENSGETEBET TEIL UND TRÄGT SICH BEI SEINEM BESUCH IN AALEN INS GOLDENE BUCH DER STADT EIN

Bischof Gebhard Fürst erinnert an Krieg in Syrien

Bei seinem Besuch in Aalen hat sich Bischof Gebhard Fürst vor der evangelischen Stadtkirche ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. Zuvor hatte er gemeinsam mit OB Thilo Rentschler sowie Domkapitular Heinz Detlef Stäps am Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) vor der Stadtkirche teilgenommen.

Fürst sprach die Eskalation des Krieges in Syrien mit dem Einmarsch türkischer Truppen ins Kurdengebiet sowie den Terroranschlag von Halle an. „Unsere Partnerstadt Antakya ist nur 75 Kilometer von Alep-

po entfernt. Dort leben 500.000 syrische Flüchtlinge, von denen in der von uns projektierten Schule in Reyhanli 1500 zur Schule gehen. Wir wollen verhindern, dass eine weitere verlorene Generation heranwächst“, sagte OB Rentschler. Gemeinsam mit den vertretenen Kirchengemeinden wurden die Fürbitten beim Friedensgebet vorgetragen. OB Rentschler begleitete Bischof Gebhard Fürst durch die Aalener Innenstadt, ehe er seinen Besuch in Aalen beendete, der am Vormittag mit einem Gottesdienst in der Salvatorikirche mit anschließendem Mittagessen begonnen hatte.



Bischof Gebhard Fürst (vorne) trug sich gemeinsam mit Domkapitular Heinz Detlef (dahinter) Stäps im Beisein von OB Thilo Rentschler (2.v.re.) ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Foto: Stadt Aalen

MITTWOCH, 23. OKTOBER 2019, 18 UHR, RATHAUSFOYER AALEN

Vortrag in Aalen: Markus Gastl und sein 1A Naturgarten

Alle Gartenfreunde sind herzlich eingeladen ins Rathaus Aalen am Mittwoch, 23. Oktober, wenn Markus Gastl ab 18 Uhr über das perfekte Ökosystem im eigenen Garten spricht.

Nach den einzelnen Preisverleihungen zum Blumenschmuckwettbewerb 2019 in den Aalener Teilorten findet am Mittwoch, 23. Oktober im Rathaus Aalen die Preisübergabe für die Teilnehmer der Innenstadt und Weststadt statt. Alle Preisträger wurden persönlich dazu eingeladen.

Im Vorfeld der Veranstaltung sind alle interessierten Gartenfreunde herzlich zu einem Fachvortrag eingeladen. Markus Gastl spricht zum Thema "Hortus Insectorum 1A Naturgarten - Der Weg zum Drei Zonen Garten, das perfekte Ökosystem im eigenen

Garten". Mit seinem Insektengarten, welcher ein Zuhause für Tier- und Pflanzenwelt bedeutet und Vielfalt statt Ordnung bietet, wurde er mit der „Bayerischen Staatsmedaille“ für besondere Verdienste um die Umwelt“ ausgezeichnet.

Im städtischen Blumenschmuckwettbewerb Aalens wurde bereits zum zweiten Mal neben den klassischen Kategorien wie Balkon, Vorgarten/Hauseingang, Häuserfront auch die Sonderkategorie „naturnaher Garten“ bewertet. In Zeiten des Insektensterbens gibt Markus Gastl Tipps, wie man seinen Garten umgestalten kann, damit sich Schmetterlinge, Hummeln, Bienen und andere Tiere wohl fühlen.

Der ca. einstündige Vortrag ist öffentlich und kostenfrei. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des Aalener Rathauses.

WIE KANN MAN DAS ALTER OPTIMAL GESTALTEN?

Mitgliederversammlung des Stadtseniorenrats Aalen



Der Stadtseniorenrat traf sich zur Mitgliederversammlung.

Foto: Stadtseniorenrat Aalen

Am 14. Oktober 2019 fand im Bürgerspital die jährliche Mitgliederversammlung des Seniorsenats der Stadt Aalen statt, in dem sich seit dem Frühsommer auch sein neues Büro befindet. Der 1. Vorsitzende Günter Höschle begrüßte die Teilnehmer und berichtete über Entwicklungen und Aktivitäten der vergangenen Monate. So besuchte der Seniorsenat den Europoint im Landratsamt.

Ein Fachtag im Weststadtzentrum hatte das Thema „Älter werden aktiv gestalten – generationengerechtes Aalen 2035“. Über 100 Vertreter/innen der unterschiedlichsten Einrichtungen beschäftigten sich unter den Stichworten Wohnen, Mobilität, Pflege etc. mit einer möglichst hohen Lebensqualität im Alter. Auf großes Interesse stieß das erste Pedeletraining für Senioren in Theorie und Praxis in der Ulrich Pfeifle Halle. Ein neuer Seniorenwegweiser ist auf den Weg gebracht.

Grundsätzlich wurde den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt für die gute und konstruktive Zusammenarbeit gedankt – an erster Stelle OB Thilo Rentschler, sowie der städt. Seniorenbeauftragten Marcella Bolsinger. Ein zentraler Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl des Vorstands und

die Benennung der Beisitzer.

WAHL VORSTAND

Alle Bewerber für den Vorstand wurden einstimmig gewählt: 1. Vorsitzender: Günter Höschle. Stellvertreter: Heinz Göhringer. Schatzmeister und Datenschutz: Klaus Köder. Schriftführer: Werner Lavue. Öffentlichkeitsreferent: Rudolf Martin. Vertretung der Stadt: Marcella Bolsinger. Als Beisitzer vom Vorstand wurden benannt: Hans Zürn: PC Beratung. Ursula Mutscheller: Soziales und Inklusion. Christiane Kestler: Soziales im Alter. Georg Staudenecker: Mobilität. Dr. Askan Hendrichke: Außenaktivitäten. Franz Wiedenhöfer: Pedeletraining, Offenes Liedersingen und sonstige Aufgaben. Die bisherigen Aktivitäten für die Seniorsenatsbegleitung werden zukünftig durch Ute Fuchs, Stadtverwaltung, eigenständig weitergeführt. Zwei Mitstreiter des Seniorsenats – Robert Dietrich und Fred Heigl – scheideten auf eigenen Wunsch aus und wurden mit wertschätzendem Beifall verabschiedet.

Abschließend sprach Chefärztin Dr. Iris Hesselbach im Rückblick auf den Fachtag „Älter werden - aktiv gestalten“ zum Thema Gesundheit und Pflege.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalens.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturnaher Hof Aalen – Einrichtung Bistrotische, Catering, Bar

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E53981616> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zentrum KI / Machine Learning zwischen Waldcampus und Waldstadion

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Zentrum KI / Machine Learning zwischen Waldcampus und Waldstation“ (ehemals „Hochschulforum und Umgebung“) im Planbereich 03-07, Plan Nr. 03-07/7 in Aalen-Kernstadt sowie **Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 03-07/7**

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2019 beschlossen,

einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 05.06.2019 im Amtsblatt der Stadt Aalen.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Planungsalternativen und die vo-

raussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

am Mittwoch, 30.10.2019 um 17.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und

Erörterung gegeben.

Aalen, 14. Oktober 2019
Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -

gez.

Steidle
Erster Bürgermeister

EIN ANGEBOT ZUR BERUFLICHEN ENTWICKLUNG VON FRAUEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG

Perspektiven gemeinsam schaffen

Bereits zum sechsten Mal starten die beiden Berufswerberinnen Julia Wilhelm und Anna Linda Wächter ihr besonderes Angebot für Migrantinnen:

Berufsorientierung ohne lange Wege und ohne komplizierte Verfahren, das bietet das Frauenangebot innerhalb des ESF-geförderten Projektes „der Weg zum Erfolg (2)“ mit Sitz im Aalener Wirtschaftszentrum. Willkommen sind alle Frauen, mit und ohne Kinder, die sich beruflich auf einen neuen Weg begeben wollen und darin Unterstützung suchen. Beide laden herzlich ein zur kostenlosen Info-Veranstaltung zum Thema „Perspektiven gemeinsam schaffen - Wohin will ich mich beruflich entwickeln?“ am Montag, 4. November 2019, um 10 Uhr im Bürgerhaus Wasseralfingen, Stefanusplatz 5, 73433 Aalen oder um 14 Uhr in den UtopiAA-Räumen, An der Stadtkirche 18, 73430 Aalen, Telefon: 07361 3600751

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Hochschulgottesdienst; Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalbkränzkum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag anschl. Missionsessen im Salvatorheim; **St. Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer/in Brandt; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Ralf Drescher; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer/in Brandt; **Ostalbkränzkum:** So. 9 Uhr kath. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Ralf Drescher.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Fachsenfeld: Förderverein Fußball
Samstag, 26. Oktober 2019 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Richthofenstraße

ZU VERSCHENKEN

TV-Schrank auf Rollen, mit Glastüre, B/H/T: 0,70 m /0,78 m /0,45 m, Durchmesser: 58 cm, H: 0,61 m, Telefon: 07361 680240.
Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online“